

Schulischer Ganzttag | 16.04.2026 | Nr. 124/26

Anette Röttger: Kulturelle und musische Bildung als fester Netzwerkbestandteil im Ganzttag

Das Land Schleswig-Holstein geht gut vorbereitet und hoch motiviert in die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganzttag ab dem kommenden Schuljahr 2026/27.

Dazu sagt die kulturpolitische Sprecherin, Anette Röttger: „Neben dem größten Investitionsprogramm für unsere Schulen bildet das gut durchdachte Konzept für die Weiterentwicklung des Ganzttags konkrete Angebote der kulturellen Bildung, im Sport und für weitere Kompetenzbereiche ab.“

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganzttag wird sich eine wachsende beständige Zusammenarbeit unter Einbindung verschiedener Kooperationspartner an den Schulen entwickeln. Für diese qualitativ hochwertige Ausgestaltung des Ganzttagsangebotes stellt das Land jährlich über 20 Millionen Euro zur Verfügung.

Mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs befindet sich die musisch-kulturelle Bildungslandschaft im Wandel. Kooperationspartner, wie die Landesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung oder der Landesmusikrat, werden die kulturelle Bildung im Ganzttag gestalten. Die Zusammenarbeit von Schule, Schulträger, Jugendhilfe, Durchführungsträgern und Kooperationspartnern wird dazu beitragen, dass kulturelle und musische Bildung alle Kinder in Schleswig-Holstein verlässlich im Ganzttagsprogramm an Schulen erreicht.

Insbesondere Vorhaben, die Kinder zur Musik führen, erfordern dauerhaft angelegte, verlässliche musikpädagogische Angebote in enger Zusammenarbeit von Schulen und Musikschulen. Es bleibt unser Ziel, dass Kinder geeignete kulturelle Bildungsangebote im Ganzttag vorfinden, die den schulischen Vormittag ergänzen und wesentlich dazu beitragen, dass Kinder sowohl sportlich unterwegs sind aber auch kulturelle und musikalische Kompetenzen erwerben,“ so die Abgeordnete abschließend.